

TSV geballt und engagiert bei den Deutschen Meisterschaften vertreten...

Raphael Beck überrascht dabei mit dem 4. Platz

Gleich fünf Nachwuchsringer der TSV Herbrechtingen durften im jüngsten nationalen Altersbereich, der U14, als Debütanten die große Bühne für Deutsche Meisterschaften betreten. Erbrachte Leistungsnachweise bei den kürzlich ausgetragenen Landesmeisterschaften sind in dieser geballten Form ein Novum und ermöglichten das respektable „Fünferticket“.

Die WRV-Nominierten in der griechisch-römischen Stilart trugen ihre Wettkämpfe in Nordrhein-Westfalen, in der Ringerhochburg Witten aus.

Die Freistiler hatten zu ihrer parallel dazu ausgetragenen Meisterschaft eine kürzere Anreise, in die nordbadische Römerstadt Ladenburg.

19 Ringer-Landesverbände, unter dem Dach des Deutschen Ringer-Bundes vereint, bringen stets ihre besten Jungathleten an den Start und gerade bei den U14 (B-Jugendlichen) zeigen sich die Titelkämpfe, in einer gewissen Findungsphase, eher als Wundertüte und doch ist eine DM kein Kindergeburtstag. Körperliche Voraussetzungen spielen bei den 13- und 14-jährigen Talenten eine mitentscheidende Rolle. Manche entpuppen sich dabei schon als etwas gereifter. Die Position als jüngerer oder älterer Jahrgang ist ein selektiver Erfolgsindikator.

Wie immer, Wettkampfglück oder Pech liegen sehr eng beieinander. Deshalb sollte man die Erwartungshaltung tunlichst nicht zu hoch schrauben.

Eine Teilnahme bei Deutschen Meisterschaften ist allein schon so etwas wie die Kirsche auf der Sahnetorte!

Deutsche Meisterschaft im griechisch-römischen Stil

Am besten traf es der kürzlich erst 13 Jahre jung gewordene **Raphael Beck**, der in der leichtesten Gewichtsklasse **bis 35 kg** (10 TN) im griechisch-römischen Stil die Gunst der Stunde nutzen und sogar ins kleine Finale vordringen konnte.

In der Auftaktbegegnung unterlag der TSV'ler als Württembergischer Vizemeister, gemäß der aktuellen Verbands-Hackordnung, erneut dem Landesmeister und späteren Deutschen Vizemeister Chris Abramek (Weilimdorf) mit einer 2:13 Technikniederlage.

Ein Freilos in Runde 2 als Zünglein an der Waage und vor allem ein großartig herausgerungener 6:2 Punktsieg über den höher eingeschätzten bayerischen Vertreter Talha Yilmaz (Burghausen) bedeutete in einer günstigen Konstellation des Ausscheidens von Konkurrenten nach der 2. Niederlage bereits den 2. Platz im Pool B und damit die Teilnahme am kleinen Finale.

Den vorab unverhofften Kampf um die Bronzemedaille musste der TSV'ler aus dem jüngeren Jahrgang dann eindeutig bei einer 0:11 Technikniederlage an Gregor Reim (Rheinfelden / Südbaden) abgeben, kann den **4. Platz** jedoch als höherwertigen persönlichen Erfolg mit nach Hause nehmen.

Link zu den Details und Ergebnissen der Greco-DM:

https://turniere.ringen-nrw.de/?sv=tmv&wbw%3Asiteservice=1&tk=tmv&op=t&tnmid=110&_id=1742745615.2110668560

Die griechisch-römischen Nachwuchsringer sicherten sich, angeführt von Delegationsleiter und Verbandsjugendleiter Sascha Kittelberger aus Königsbronn und u.a. betreut durch den WRV-

Jugendtrainer, Tobias Fischer (Herbrechtingen), souverän den 1. Platz in der Länderwertung vor Bayern und Südbaden.



Raphael Beck bei der Siegerehrung auf Platz 4 (Foto privat)

Deutsche Meisterschaft im Freistil

In der freien Stilart startete **Aris Chochlionis** als Württembergischer Vizemeister, ebenfalls in der Gewichtsklasse **bis 35 kg** (14 TN), mit einer Schulterniederlage gegen den späteren Deutschen Meister Rafael Jakimov (Riegelsberg / Saarland).

Er konnte dann durch einen 6:5 Punktsieg über den im Endklassement 4. platzierten Roman Wilhelm (Lahr / Südbaden) unbedingt einen Achtungserfolg erzielen.

Eine Schulterniederlage gegen Alexej Volz (Schonungen / Bayern) ermöglichte ihm immerhin noch den Kampf um Platz 9, den der junge TSV'ler an Darius Zukov (Wolfhagen / Hessen) abgeben musste, um sich dann auf **Rang 10** einzuordnen.

Als Württembergischer Überraschungsmeister, nahm der erst 12 ½ Jahre junge TSV'ler **Samuel Dell'Aquila** im Gewicht **bis 38 kg** (16 TN) den Wettkampf auf. Bei einer Technikniederlage gegen den DM 4. platzierten Wolfram Bayssaev (Khorassan Hamburg) war er chancenlos.

Doch seine 2. Begegnung, gegen Omar El Gourari (Aldenhoven / NRW), konnte der TSV'ler bei einer 12:16 Punktniederlage sehr offen mitgestalten und schied als **12. Platziertes** etwas unglücklich vorzeitig aus.

Finn Buchmann, seines Zeichens Württembergischer Vizemeister, hatte in der Gewichtsklasse **bis 57 kg** (13 TN) auch etwas Pech mit der Auslosung.

Er startete mit einer Technikniederlage gegen den NRW-Meister und späteren Bronzegewinner Niklas Cremer (Krefeld).

Im zweiten Kampf war er drauf und dran den Bayerischen Meister, Sam Koch (Nürnberg 04), zu besiegen und unterlag beim ebenbürtigen Punktstand von 13:14 noch auf Schultern.

Im Platzierungskampf um **Platz 9** entschädigte sich Finn mit einem Schultersieg über Anton Preuss (Leipzig / Sachsen).

Im Schwergewicht **bis 80 kg** (7 TN) hatte **Lyan Rul** als Württembergischer Meister einen schweren Stand gegenüber der Konkurrenz.

Technikniederlagen gegen den Topfavoriten und letztjährigen Deutschen Vizemeister und diesjährigen Deutschen Meister, Alexander Smirnov (Graben Neudorf / Nordbaden) und gegen den Deutschen Vizemeister, Nico Klaas (Kemminghausen / NRW), waren unvermeidbar. Mit einer umkämpften 4:11 Punktniederlage, gegen Abdullah Katsumata (Hanau / Hessen), steuerte der TSV'ler im Ranking auf **Platz 6**.

Im freien Stil führten die Jungs aus Bayern die Länderwertung an, gefolgt von Nordbaden und Württemberg auf der 3. Position.

Link zu den Details und Ergebnissen der Freistil-DM:

https://www.liga-db.de/Turniere/DM/2025/DE/250321_Ladenburg/indexGER.htm



Die TSV-Delegation bei der DM Freistil, v.l.: Finn Buchmann, Samuel Dell'Aquila, Betreuer Artur Rul, Aris Chochlionis, Lyan Rul



Alwin Reimer
Pressewart TSV Herbrechtingen Ringen